



# Der rote Saurüssel

Unabhängiges Niedergerner SPD-Blatt

Nr. 16 September 1998

Seit März 1990

OV - Haiming

## Haiming bekommt ein neues Altenheim. Einweihung im Jahr 2000 geplant.



Photo: Heiner Heine, Eichenweg6, D-84556 Kastl

Mit viel Beifall wurde das Modell des neuen Heimes von Pfarrer Haug, Bürgermeister Koch und Gemeinderat aufgenommen. Mit weniger acht Meter Höhe, fügt es sich gut in die Umgebung ein und wird von den Nachbargebäuden überragt. Voraussichtliche Grundsteinlegung ist im Oktober 1998.

### Heinrich Hollinger, SPD-Landtagskandidat Liebe Niedergerner

Es gibt einiges, das mich ärgert und was geändert gehört. So die unerträglichen Stundenkürzungen bei den Grund- und Hauptschulen während gut ausgebildete junge Lehrkräfte auf der Straße stehen, die leeren Versprechungen beim zweigleisigen Ausbau der Bahnlinie München-Mühlendorf, die ausstehende Modernisierung der Strecke nach Simbach und Burghausen und die unseriöse Art der Verteilung der Privatisierungserlöse, die fast ausschließlich den Ballungsgebieten München und Nürnberg zu Gute kommt.

Aber als langjähriger Kommunalpolitiker und Bürgermeister ärgert mich besonders der Umgang der Staatsregierung mit den Kommunen

### Klartext

*Der Rote Saurüssel hat die SPD Kandidaten Heinrich Hollinger, Michael Schoßböck und Ewald Schurer um Gastbeiträge gebeten um zu erfahren, was sie ärgert, was sie besser machen würden. Die Beiträge finden Sie auf den Seiten 1 und 2*

"Erst zieht man uns die Hosen aus, dann sollen wir den Gürtel enger schnallen", ein bezeichnender Satz des Bayerischen Städte- und Gemeindegatschef Deimer, den ich nur bekräftigen kann. Jahr für Jahr glänzt die Staatsregierung mit niedriger Verschuldung. Daß dafür die kommunalen Kassen als unfreiwillige Darlehensgeber mißbraucht werden, sagen Stoiber und Co. nicht.

Drei Jahre, und länger, müssen die Gemeinden warten, bis Zuschüsse für Kindergärten, Schul- und Sporteinrichtungen sowie Straßen tatsächlich ausgezahlt werden.

Derzeit steht die bayerische Staatsregierung bei den Kommunen mit rund 1,2 Milliarden Mark in der Kreide. Mittlerweile verzichten viele Gemeinden auf Zuschüsse, zum einen weil

**Fortsetzung auf Seite 2**

## Glückwünsche

### Den Jubilaren

**Pfarrer Haug zum 70. Geburtstag und  
Bürgermeister Wolfgang Koch zum 65.  
Geburtstag gratuliert der Rote Saurüssel.**

**Auf Ihren weiteren Lebenswegen  
begleiten sie unsre Besten Wünsche**

Fortsetzung von Seite 1

Reglementierungen nicht eingehalten werden müssen, die die Sache oft unnötig verteuern - zum anderen um sich Ärger und Zwischenfinanzierungskosten zu sparen. Z.B. hat Tüßling für die letzten 4 Jahre rund 100.000DM an Zwischenfinanzierungszinsen bezahlt.

Da setzt die CSU Regierung große soziale Taten in die Welt, läßt sich feiern und die Kommunen dürfen wieder zahlen. Aufgaben werden den Gemeinden ohne vollen Kostenausgleich übertragen.

Z.B. die Wahlen, pro Bürger bekommen die Gemeinden 1,70 DM während die tatsächlichen Kosten rund 5,30 DM betragen. Auch die Arbeitslosigkeit müssen Städte und Gemeinden über die Sozialhilfekosten zu 20% mitfinanzieren.

Sie dürfen sicher sein, daß ich mich als Landtagsabgeordneter für die Kommunen und ihre BürgerInnen einsetzen werde.

## Ewald Schurer, SPD-Bundestagskandidat

Vor ca. einem Jahr tönten die Politiker von CDU,CSU und FDP unisono "Die Bildung unserer Jugend ist der einzige und größte Rohstoff den wir in unserem hochtechnologisiertem Land haben" "Spruchblasen" kann ich nur sagen. Wie sieht es wirklich aus? z.B. beim BAföG? Vor 27 Jahren wurde es ins Leben gerufen, um auch Kindern ärmerer Familien ein Studium zu ermöglichen. Unter der christ-liberalen

## Liebe Niedergerner,

man stelle sich vor, ein simpler Bürgersteig wird zu einem unüberwindlichen Hindernis, oder ein Einwohnermeldeamt, das nur über einige Stufen zu erreichen ist, Situationen, die ein Rollstuhlfahrer oft, viel zu oft, erlebt und ihn von der Teilnahme am öffentlichen Leben ausschließt. Keine Bosheit der Städteplaner sondern Gedankenlosigkeit.

Ein anderes Beispiel: Pflegebedürftige in einem Altenheim, die nach der Uhr im Akkord gefüttert und gewaschen werden. Keine Zeit für ein freundliches Wort.

Das ist oft nicht nur demütigend für die alten Menschen, sondern auch belastend für die Pflegenden. Der Pflegeschlüssel, festgelegt von den Bezirken, gibt nicht mehr Zeit her. Oder körperlich und geistig Behinderte. Sie würden gerne ihren Beitrag für die Gesellschaft leisten. Unsere Ellenbogengesellschaft gibt ihnen diese Chance nur selten und läßt sie fühlen, daß sie unerwünscht sind. Alles Beispiele, wie Menschen ausgegrenzt werden.

Ich arbeite in einer Behindertenwerkstatt und sitze seit 16 Jahren aufgrund eines Unfalls im Rollstuhl.

Regierung begann dann der galoppierende Verfall. In den vergangenen 6 Jahren wurde der BAföG um 40 % verringert und trug damit stärker zur Konsolidierung des Bundeshaushaltes bei als alle anderen Posten. Bildung in Deutschland? Knapp 70 % der Studenten müssen arbeiten um das Studium zu finanzieren und das nicht nur in den Semesterferien. 56% Beamtenkinder studieren; dagegen nur 14% der Arbeiterkinder, Tendenz weiter sinkend. Und so geht es weiter: In den 16 Jahren CDU/CSU/FDP Regierung wurden systematisch die sozial Schwachen, die Ausgegrenzten zur Kasse gebeten.

Normalverdiener dürfen die meisten Steuern zahlen. Oder wie kommt es daß der Landkreis Starnberg, in dem die Reichen in Bayern wohnen, die geringsten Steuereinnahmen zu verzeichnen hat.

Die Vermögenssteuer wurde abgeschafft und die Sozialhilfe dafür gekürzt, Krank-sein und schlechte Zähne kann sich der Normalbürger nicht mehr leisten, die Renten, besonders von Frauen, fallen unter den Sozialhilfesatz usw. Die Liste sozialer

Daher kenne ich viele dieser Nöte. Weil der Bezirkstag zuständig ist für weite Bereiche der sozialen Sicherung, berühren mich viele seiner Entscheidungen.

Deshalb möchte ich mich stark machen für die Schwachen unserer Gesellschaft, denn auch in Zeiten hoher Arbeitslosigkeit dürfen wir nicht bei denen sparen, die sich am wenigsten wehren können.

Deshalb

- Kein weiter Abbau der Sozialhilfe
- Förderung von barrierefreien Wohnungen
- Mehr Unterstützung für Selbsthilfegruppen
- Änderung des Stellenschlüssels für Betreuer in Altenheimen und Behindertenwerkstätten.

**" Wenn niemand was tut, tut sich nichts"**

Ihr  
**Michael Schoßböck**  
SPD-Bezirkstagskandidat

Ungerechtigkeiten ließe sich beliebig fortsetzen.

Deshalb ist es so wichtig, daß mehr geschieht, als Schönwetterreden zu halten. Daß es wieder mehr Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft gibt, dafür stehe ich ein.

Ihr  
**Ewald Schurer**



**Impressum:**

**SPD OV - Haiming**

**Redaktion + Texte:**

Evelyn Sommer/Moosen V.i.s.d.P.  
Fred Reisner / Haiming  
Max Fischer / Winklham

**Gestaltung:**

Peter Sommer / Moosen

# Der Gastkommentar von Hans Steindl 1. Bürgermeister von Burghausen Die Wahrheit über die A 94

Die A 94 im Landkreis schlägt mittlerweile alle Rekorde - aber leider nur im negativen Sinn bzw. wenn man es kabarettistisch betrachtet.

Auf der einen Seite dürfte es im ganzen Bundesgebiet wenig Straßen geben, wo mit einem solchen "Tempo" geplant, gebaut, der Bau eingestellt, gewartet, wieder gebaut und eingeweiht wird. Wir feiern nahezu jeden Brückenpfeiler, jeder Kilometer Autobahn, der erfolgreich fertiggebaut wurde, wird mit staatspolitischem und protokollarischem Gepränge eingeweiht, es werden Rednerpulte aufgestellt, Fahnen gehißt, Minister und Staatssekretäre dürfen brav ihre Reden schwingen - speziell vor anstehenden Wahlen - und es

## Örtliche Abgeordnete kümmern sich medienwirksam um den "schnellen" Baufortschritt

wird immer wieder deutlich unterstrichen, wie sich doch die Staatsregierung und die örtlichen Abgeordneten um den "schnellen" Baufortschritt kümmern und mit welcher größten Mühe die notwendigen Finanzmittel durch die Umschichtung von ganzen Bundeshaushalten letztendlich doch herbeschafft werden. Wir sind erstarrt und staunen vor so viel Einsatzbereitschaft, Ideenreichtum, Mut und Durchsetzungskraft.

Nahezu jede Woche werden wir von der Passauer Neuen Presse über neue einschneidende Maßnahmen an der Baustelle A 94 unterrichtet, es ist eine Fortsetzungsgeschichte, dessen Ausgang und vor allem dessen Zeitrahmen mittlerweile in das Reich der Märchenerzählung eingegliedert werden kann.

Nun aber Spaß beiseite - was sich hier abspielt, ist ein staatspolitisches Trauerspiel.

Man stelle sich vor, eine Partei wie die SPD würde nun 16 Jahre im Bund die Regierungsverantwortung tragen bzw. über 25 Jahre in Bayern die Alleinherrschaft mit allen Möglichkeiten der politischen Schwerpunktsetzung und der finanziellen Haushaltsgestaltung ausüben. Aufgrund dieser Ausgangslage würden sich

## Landkreis Altötting, die vergessene Wirtschaftsregion?

SPD-Abgeordnete hinstellen und sagen, daß man leider mit der doch von allen gewünschten und dringend notwendigen Autobahn nicht weiterkomme weil zum einen das Geld nicht immer pünktlich bereitsteht und zum andern es immer wieder zu Verzögerungen durch prozessierende Gruppen bzw. durch mangelnde Unterstützung der anderen Parteien im Parlament komme!?. Wir würden uns verwundert die Augen reiben und sagen, was bedeutet eigentlich "parlamentarische Mehrheit" und wieso diese Ausreden?

Was darf und kann sich die CSU hier noch alles leisten?

Um uns herum sind mittlerweile kräftig Straßen gebaut worden, wenn wir nur den Bereich Niederbayern um Deggendorf, Passau, Landshut und Pfarrkirchen betrachten, so tränen uns mittlerweile schier die Augen.

Was hätte eine CSU-Staatsregierung gehindert, in den 70er Jahren eine dritte Fahrspur entlang der Bun-

desstraße B 12 zu bauen bzw. die Ortsumgehungen von Hohenlinden und Mühldorf wenigstens planerisch ins Auge zu fassen?

Was hätte die Staatsregierung in Zusammenarbeit mit der Bundesregierung in den 80er und Anfang der 90er Jahre gehindert, eine durchgehende, auch vor Gericht haltbare Trassenführung durch den Ausbau der B 12 zu einer vierbahnigen Bundesstraße mit entsprechenden Seitenstreifen und verkleinerten Kurvenradien anzulegen, ohne hier die Lebensqualitäten der dort wohnenden Bevölkerung einschneidend zu verändern bzw. zu minimieren? Diesen kritischen Fragen muß sich heute eine CSU stellen, die sich anschickt und den Wunsch hat, das Land Bayern in den nächsten 4 Jahren alleine weiter regieren zu wollen. Für uns steht fest:

**Der Landkreis Altötting ist von der Staatskanzlei in München zu einer "vergessene Region" in punkto Wirtschaftsförderung (und dazu gehört ganz wesentlich die Verkehrsinfrastruktur) degradiert worden.** Die Folgen sind Verzögerungen, Verunsicherungen, negative Standortinvestitionsentscheidungen von Firmen, gestreßte und geplagte Handwerker, die jeden Tag die B 12 benutzen müssen, um zu ihren Betriebsstätten bzw. Auftragsleistungen außerhalb des Landkreises in die Region München zu kommen und vieles andere mehr.

Die Wähler sollten als mündige Bürger auch am 13. September die Frage stellen, wer letztendlich mit seinen Mehrheiten die politische Verantwortung trägt.

Darüber kann auch "Zampano" Stoiber, der fünf Milliarden Mark aus Privatisierungserlösen über ganz Bayern verstreut hat, ( die Region Altötting hat nicht abbekommen) hinwegtäuschen.



## Kohl kann man abwählen: In Bayern schon ab 13. September

Renate Schmidt

Bayern

SPD

# Bonner Spitzen

## Streng geheim !

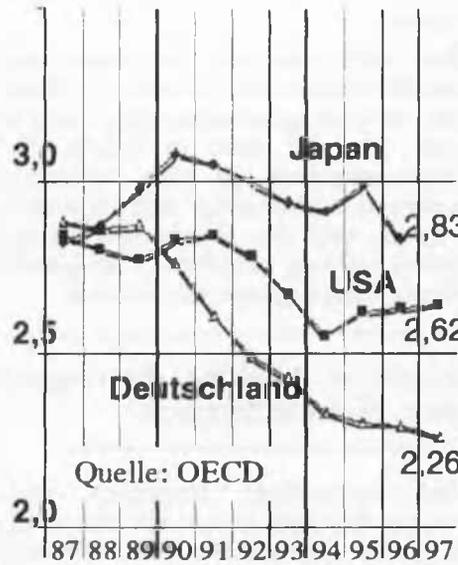
Nichts sehen, nichts hören, nichts sagen: Bildlicher Ausdruck für Passivität und Desinteresse sind die drei berühmten Affen.

Man kann auf die Affen verzichten und an ihre Stelle die CDU/CSU/FDP Regierung setzen. Diese will nämlich Untersuchungen, die sie selbst in Auftrag gegeben hat, nicht zur Kenntnis nehmen weil die Ergebnisse nicht genehm sind. Erst wird bekannt, daß auf Weisung des Bundeskanzleramtes der Kinder- und Jugendbericht unter Verschuß gehalten wird. Dann stellt sich heraus, daß der tausendseitige Bericht der Notlagenkommission von Bundessozialminister Blüm in der untersten Schublade verschwindet.

Und auch Bundesbildungs- und Forschungsminister Rüttgers verpaßt den von ihm beauftragten Klima- und Ozonforschern einen Maulkorb, denn das Ergebnis ist weder werbewirksam noch paßt es ins Konzept. Vorgemacht hat das ganze übrigens die bayerische Staatsregierung. Die Aussagen des Sozialberichts passen wenig zur bayerischen Erfolgsstory, also weg damit.

Vielleicht sollte man die selbstherrlichen Damen und Herren Politiker mal daran erinnern, daß Steuerzahler all diese Untersuchungen bezahlt haben und daher auch ein Recht haben zu erfahren, was drin steht.

### Bruttoinlandsausgaben für Forschung und Entwicklung (in Prozent des Bruttoinlandsproduktes)



Der Anteil der Ausgaben für Forschung und Entwicklung hat seit 1990 in Deutschland kontinuierlich abgenommen

## Alle Jahre wieder - die Autobahnvignette

Rechtzeitig zum Sommerloch, so wie einst Nessie, taucht auch in diesem Jahr das Thema Autobahnvignette auf.

Sind es die vielen wohnwagenziehenden Autos mit holländischen Kennzeichen, die derzeit die Straßen verstopfen und die Befürworter der Vignette, wie Ministerpräsident Stoiber, daran erinnern, daß deren Fahrer hierzulande die teure Infrastruktur umsonst benutzen während Deutsche Urlauber in Österreich, Italien usw. kräftig zahlen dürfen? Gerechtigkeit für deutsche Autofahrer? Was ist das für eine Gerechtigkeit, wenn weniger als 5% der Ausländer und mehr

als 95% der deutschen Autofahrer zuzüglich zu der Kfz Steuer für die Autobahnen zahlen sollen? Mit solchen Gebühren will der Staat seine wahren Absichten verhüllen und sich schlicht und einfach eine neue Einnahmequelle erschließen. Und das angesichts einer Staatsquote von mehr als 50%, die dringend gesenkt und nicht erhöht werden sollte.

Mutet es nicht geradezu lächerlich an, daß in Deutschland in in vergangenen Jahrzehnten mit Steuermitteln eines der besten Verkehrsnetze aufgebaut wurde und nun das Geld nicht mehr ausreicht, die fehlenden Stücke aus diesem Topf zu finanzieren?

Auch geht es bei diesen Plänen nicht etwa um eine umweltschonende Verkehrspolitik. Um mehr Verkehr von der Straße auf die Schiene umzulenken, müßte die Kfz-Steuer auf das Benzin umgelegt werden. Nicht aber eine Vignette von 100 Mark im Jahr, mit der Vielfahrer sogar noch bevorzugt werden. Nein, der Vignetten-Gedanke folgt der schlichten Logik des Abkassierens.

## Rüttgers Rechenkünste

Im Wahlkampf ist bekanntermaßen alles Gold, auch wenn es nicht glänzt.

Die Arbeitslosen werden weniger (wie schon vor 4 Jahren, 8 Jahren usw) und der Forschungshaushalt wächst.

Nach Rechenkünstler Rüttgers nimmt Deutschland bei den Forschungs- und Entwicklungskosten den 4. Platz ein. Komisch nur, daß das statistische Bundesamt 1997 daraus Platz 8 macht.

Der Etat für Wissenschaft und Bildung wurde erstmals von 3% auf 2,3 % des Volkseinkommens heruntergefahren.

CSU = Kohl

## Straßenbau, Straßenbau .....

Eine Menge Geld wird die Gemeinde Haiming in den nächsten Jahren in die Hand nehmen und in den Straßenbau investieren. Nicht nur die Burghäuser-Innstraße mit dem unteren Dorfplatz sind geplant (siehe Kasten), auch in Niedergottsau ist der Straßenausbau von Schul- evt. auch der Dorfstraße notwendig. Noch in diesem Jahr beginnt der Ausbau der Gemeindeverbindungsstraßen Oberviehhausen-Eisching und Moosen-Hochreit (Baubschnitt I). Für das kommende Jahr wurden Zuschußanträge für die Verbindung Kreisstraße-Berg-Ed beantragt. Was davon sinnvoll ist, darüber ließe sich, und wurde, trefflich gestritten.

Straßen die stärker genutzt werden und dringend reparaturbedürftig sind, z.B. Kemerting -Neuhofen sollte man nicht aus dem Auge verlieren. Auch die Turnhalle ist nicht mehr die jüngste

und muß von Grund auf saniert werden. Da fragt man sich wo das Geld herkommen soll. Vielleicht sollte sich die Gemeinde aufs Lotto verlegen oder für die Turnhalle ist plötzlich kein Geld mehr da.

### Untere Dorfstraße

Baubeginn der unteren Dorfstraße ist voraussichtlich im September. Zunächst wird der Regenwasserkanal in der Burghäuser Straße verlegt. Je nach Möglichkeit und Witterung soll der Abschnitt von der Marktlerstraße bis zur Salzachstraße in Bitukies vor dem Wintereinbruch fertig sein. 1999 folgen der Bürgersteig und der gepflasterte Dorfplatz. Der dritte Bauabschnitt wird vermutlich erst im Jahr 2000 oder später in Angriff genommen (je nach Kassenstand in der Gemeinde). Übrigens hat sich der Gemeinderat viel Gedanken über die Nachtruhe der Anwohner gemacht. Der Straßenzug innerhalb des Platzes wird mit den sehr geräuscharmen geschnittenen Granitsteinen versehen und zusätzlich in Beton verlegt.

## Liebe LeserInnen

mit dieser Ausgabe starten wir eine neue Rubrik mit

### Kochrezepten von Bürgern aus dem Niedergern.

Angefragt haben wird nicht bei denen, die üblicherweise den Kochlöffel schwingen, sondern bei den Herren der Schöpfung.

Für den ersten Beitrag bedanken wir uns bei Pfarrer Haug, nach 30jähriger Erfahrung ein, wenn auch nicht ganz freiwilliger "Hobbykoch".

### Jambalája - Ein exotisches "Restl-Essen" von Pfarrer Haug

Bei meinen früheren Dienstreisen in ferne Länder habe ich nebenbei auch manch interessantes Gerichte kennengelernt. Ein sehr bekömmliches und wohlschmeckendes Gericht, das ich heute noch gerne esse, hat den Namen **Jambalája**. Auf Deutsch bedeutet der Name soviel wie "Alles Mögliche". Auf Baierisch könnte man ihn gut mit "Restl-Essen" übersetzen. Denn als Reste-Essen ist es auf vielen indonesischen Inseln in allen Häusern und Hütten beliebt. Und doch ist es zugleich auch ein pikantes Essen zusammen mit Gästen, weil man es phantasiereich in vielen Variationen fein abgeschmeckt anbieten kann. Mit

kühlem Wein schmeckt es auch bei uns köstlich und einmal ganz anders.

### Grundbestandteile:

- Reis
- was man an (Resten) Fleisch, Zwiebeln und Gemüse zur Hand hat
- Curry Soße
- Bananen

### Zubereitung:

1. gekochten Reis in der Pfanne mit etwas Öl anbraten.
2. Kleinere Mengen (Reste) von Fleisch wie Hähnchenfleisch, Schweinefleisch, Kalbsleber oder/und ggf. scharfen Wurst in Würfel schneiden und ebenfalls anbraten.
3. Zwiebelringe zusammen mit Gemüseresten wie kleingeschnittene Sellerie, Kohlrabe, Petersilienwurzel, Paprika, Sojatrieben, (oder was man sonst zur Hand hat) in Öl schmoren und evt. mit Mango Chutney und Sojasoße würzen.
4. Alles miteinander mischen und warmstellen.
5. Curry-Soße - gibt es für alle Eiligen fertig zu kaufen und kann mit Sauerahm oder Sahne verlängert werden. Besonders schmackhaft wird die Curry-Soße, wenn man sie mit Ingwer-

## Haiminger Splitter

### Haiminger Schule in Platznot

Nachdem es im neuen Schuljahr acht Klassen geben wird, wird auch das Musikzimmer im nächsten Jahr als Klassenzimmer dienen und der Dachboden während der Ferien für die Musik und Theatergruppen ausgebaut. Bis Anfang August haben sich unter den Eltern 18 freiwillige Helfer gemeldet. Hut ab!

### Kläranlage

Dank des Umbaus eines Klärbeckens und unseres hervorragenden Klärwärters konnte die Leistung der Anlage verbessert werden. Die letzte Messung ergab lt. Bürgermeister Koch einen CSB Wert von 29 (Richtwert 95) Das spart der Gemeinde Geld und die Kapazität wird damit fast verdoppelt.

### Daxenthal

Daxenthal verliert sein "Wahrzeichen". Die Gebäude in der alten Kiesgrube werden bis Frühjahr 99 abgerissen.

### Konkurrenz belebt das Geschäft

Die Niedergerner "Presselandschaft" wurde um ein zweites Blatt erweitert.

Der "Rote Saurüssel" wünscht dem "Niedergerner" Glück und Erfolg.

pulver, Tomatenmark, Zwiebeln oder auch Ananas (alles sehr kleingehackt) würzt. Mit Salz, Pfeffer, Zitrone oder Weißwein und Zucker abschmecken.

Für das Curry-Soßen Grundrezept wird kochende Milch über Kokosflocken gegossen und ziehen gelassen (über Nacht). Man verwendet dann die Milch, wenn man möchte mit einigen Kokosflocken.

6. Während die Currysoße köchelt, die geschälten Bananen in Öl braun braten

7. Seviervorschlag: Ein länglicher Hügel von gebratenem Reis mit Zutaten wird auf einen Teller plaziert, an seinem Fuß einen See mit Currysoße und dort hinein eine bebratene Banane

Lassen Sie es sich gut bekommen!



## Die Glosse Ein geheimnis- voller Ort

*Geheimnisse: dunkle Rätsel, Okkultes, Unerforschtes. Wieviel Mystik liegt in diesem Wort! Wer denkt dabei nicht an seine Kindheit zurück, mit Träumen von verwunschenen Wäldern, verborgenen Schätzen und versunkenen Schiffen? Geheimnis - etwas das nur Eingeweihten bekannt ist. Deshalb mag es unangemessen sein, an dieser Stelle, noch dazu in einer Glosse, eines der bestgehüteten Geheimnisse in Haiming zu lüften. Interessanterweise, diese Abschweifung sei erlaubt, könnte sich Haiming von Heim (Dorf) herleiten, was sich wiederum im 15. Jahrhundert zu "geheim" ableitete. Ein Excurs über die nicht öffentlichen, also geheimen Gemeinderatssitzungen, deren Sinn oft darin zu liegen scheint, die besprochenen Themen möglichst schnell an die Öffentlichkeit zu bringen, führt dann aber doch zu weit. Zurück zum Thema.*

*Sollten Sie sich, verehrte Leserinnen und Leser nun auf die Suche machen zu diesem in dichtem Grün verborgenen Ort, möchten wir Ihnen einen kleinen Tip geben. Er liegt zwischen den Einrichtungen, die von altersher mit Geheimnissen zu tun haben, dem Friedhof, der Schule und der Kirche. Seltsam ist auch, daß Kinder, die ja bekanntermaßen sonst alles finden, diesen Ort noch nicht entdeckt haben.*

*Sie haben es erraten? Genau! Es ist der Haiminger Spielplatz. Gehen wir einmal davon aus, daß die Haiminger Räte bei der Anlage nur Gutes im Sinn hatten, ein kreativitätsförderndes Versteckspiel für Kinder und für die Mütter ein lauschiges, sehr ruhiges Fleckchen. Wie auch immer, sobald ein Geheimnis gelüftet ist, ist es meist etwas enttäuschend. Drei, vier einfache Spielgeräte, gut erhalten, da selten benutzt. So werden sie da stehen, gemeinsam mit dem Friedhof, bis in alle Ewigkeit (und die Gemeindekasse wird nicht unnötig geschröpft). Aber es kann auch anders kommen. Ein erneutes Aufflammen von Kreativität und Phantasie. Dann gibt es ein verwegenes Klettergestell, statt eines einfachen Recks, ein Sandkasten mit Matschckecke statt des sauberen Rasens. Auf alle Fälle mehr als in gepflegten Vorgärten. Kinder spielen gerne und am liebsten mit vielen anderen Kindern. Es sollte etwas mehr sein, als ein Alibiplatz für Kinder. Vielleicht sogar an einer öffentlicheren Stelle.*

## Das Kinderrätsel

Liebe Kinder,  
sicher habt Ihr schon alles wiedererkannt. Schreibt uns bitte was auf den Bildern dargestellt wird oder an welchem Gebäude befinden. Die Antworten sollten möglichst genau ausfallen.  
Wie immer gibt es etwas zu gewinnen.



< Bild 1

Bild 2  
v



Eine kleine Hilfe zum Bild 2: Diese Figuren findet Ihr auf einem Gebäude, das Ihr gut kennt



< Bild 3

Schreibt die Örtlichkeiten der drei Bilder auf eine Postkarte und sendet sie an:

**Evelyn Sommer, Moosen 33,  
84533 Haiming.**

## Der Rote Saurüssel im Internet!

Ganz auf der Höhe der Zeit zeigt sich der "Rote Saurüssel". Sie finden diese Ausgabe und weitere Informationen ab sofort im Internet unter folgender Adresse:

**" <http://www.haiming-sauruessel.de> ".**

Wenn Sie mit uns korrespondieren wollen, senden sie uns ein eMail unter der Adresse:

**"[spd@haiming-sauruessel.de](mailto:spd@haiming-sauruessel.de)"**

Wir werden uns bemühen jede eMail zu beantworten und interessante Hinweise in unserer Homepage zu veröffentlichen.

**Natürlich freuen wir uns auch über Zuschriften und Anrufe, die uns auf normalen Weg erreichen**

**Ihr Redaktionsteam**